

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 28. Juni 2010

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel
Stadträtin Schwarz
Stadtrat Dreher
Stadtrat Ferber
Stadtrat Ballonier
Stadtrat Hennrich
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Petermann (für SR Schulz)
Stadtrat Siebentritt
Herr Georghiu, Büro Schömig-Plan (bei TOP 1)
Herr Kaufmann, Büro Kaufmann (bei TOP 3)
Herr Wüst, Büro Wüst und Partner (bei TOP 3)
Herr Krenz, Frau Schork (OGS, bei TOP 4)
VAng. Florian Zahn
VOAR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1 – 4, nichtöffentlich von TOP 5 – 6 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.20 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Neubau einer Anlegestelle für Sport- und Tourenboote

Einem entsprechenden Auftrag des Stadtrates folgend hat die Verwaltung das Planungsbüro Schömig gebeten, erste Überlegungen zum Bau einer kleinen Anlegestelle für Wasserwanderer und Tourenboote anzustellen.

Herr Georghiu vom Büro Schömig-Plan war während der Sitzung anwesend und stellte die Ergebnisse dieser Überlegungen vor. Als geeigneter Standort wurde zunächst eine etwa 30 m lange Zone direkt unterhalb der Einladung und der sanierten Fährzufahrt ermittelt, für die dann drei Lösungsansätze entwickelt wurden.

- Variante 1 sieht die Errichtung eines festen „Holzdecks“ vor, das einseitig auf dem Ufer gelagert und mainseits an in den Flußgrund geramnten Stahlprofilen befestigt ist. Die Kosten hierfür werden bei einer Länge von 24 m und einer Breite von max. 7 m auf ca. 100.000 € geschätzt.
- Variante 2 beinhaltet einen festen Steg in gleicher Länge und 2 m Breite, der jedoch uferseits vom Gelände abgerückt ist. Wegen der hierdurch erforderlich werdenden weiteren Stahlprofilreihe, die durch die Einsparungen beim Holzbelag nicht vollständig kompensiert werden, belaufen sich die geschätzten Kosten auf ca. 120.000 €
- Variante 3 untersucht einen beweglichen Steg, der an zwei Dalben angehängt ist und dem Wasserstand des Maines folgt. Die Kosten werden auf ca. 175.000 € geschätzt.

Nach Ansicht von Herrn Georghiu ist eine feste Anlage ausreichend, da ungewöhnlich hohe Wasserstände in der Regel im Winterhalbjahr auftreten, wenn keine Nutzung der Anlage stattfindet. Im Sommerhalbjahr ist insbesondere durch die Stauhaltung des Maines mit relativ konstanten Wasserständen zu rechnen.

Dieser Einschätzung schloß sich der Bau- und Umweltausschuß an. Das Büro Schömig-Plan wurde gebeten, ein Honorarangebot für die Projektierung der Maßnahme vorzulegen. Dabei soll einerseits wegen der wirtschaftlichen Ausführbarkeit, andererseits aber vor allem auch wegen der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten die Variante 1 zugrundegelegt werden. Der Ausschuß machte deutlich, daß wegen der ungeklärten Finanzierung nur eine abschnittsweise Beauftragung, zunächst für die Leistungsphasen 1-4 in Betracht kommt.

Die Verwaltung wurde beauftragt, mögliche Zuwendungen (z.B. LEADER in ELER, Wirtschaftsförderung) zu erkunden.

2. Bauanträge

2.1 Marco und Carolin Reinecke, Emil-Geis-Straße 1 –Wohnhausanbau

Die Familie Reinecke möchte das Obergeschoß des vorhandenen Wohnhausanbaus niederlegen und durch einen etwa 1,30 m auskragenden Holzständerbau ersetzen. Daneben soll ein etwa 7,20 m langer Abschnitt der gegenüberliegenden Scheune abgerissen werden.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

2.2 Wolfgang und Corina Poppe, Mainstraße 55 – Montage von Solarplatten zur Warmwasserbereitung

Die Familie Poppe hat die denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für die Montage von zwei Solarplatten zur Warmwasserbereitung (Größe je ca. 1,90 * 1,20 m) beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorhaben zu.

3. Anbau eine Krippengruppe an die Kindertagesstätte „Rasselbande“

3.1 Sachstandsbericht

Herr Kaufmann teilte mit, daß die Rohbauarbeiten nahezu abgeschlossen und auch die Fenster bereits teilweise montiert sind. Am 29.06. soll mit dem Einbau von Estrich begonnen werden. Hierzu teilte Bgm. Dotzel mit, daß die Verwaltung zur Beschleunigung des Baufortschritts dem Einbau von Schnellestrich zugestimmt hat. Die Mehrkosten gegenüber der konventionellen Ausführung liegen bei etwa 1.800 € und können nach derzeitigem Stand durch Einsparungen bei den Rohbaugewerken fast vollständig finanziert werden.

Der Bau- und Umweltausschuß nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

3.2 Bemusterung von Baustoffen und Ausstattungselementen

Herr Wüst demonstrierte mit Mustern und Prospektmaterial die ausgeschriebenen Leuchten. Vor allem sind Hängeleuchten Modell Spectral Iris und einige Aufsatzdownlights vorgesehen. Als Wandleuchte soll ein Modell der Fa. BEGA eingesetzt werden. In den Nebenräumen sind einfache Wannenleuchten geplant.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dieser Auswahl zu.

Herr Kaufmann erläuterte seine Konzeption für die Gestaltung verschiedener Bauelemente. Die Türen zu Gruppen- und Ruheraum sollen hellgrau beschichtet werden. Die festen Seitenteile der Türelemente sollen einen kräftigen Rotton erhalten. Die Nebenraumtüren werden wie im Bestand weiß gestaltet.

Der Bodenbelag soll wie beschrieben mit einem Produkt der Fa. Ateco ausgeführt werden. Die Fa. Freudenberg bietet zwar eine größere Farbpalette, allerdings würde die Verwendung dieses Fabrikats zu Mehrkosten von etwa 1.000 € führen.

Die gefliesten Bereiche sollen ähnlich wie die im Bestand gestaltet werden; die Dekoelemente stammen aus dem Programm „Stars and Stripes“ der Fa. Steuler.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dieser Konzeption zu; Herr Kaufmann und Herr Zahn wurden beauftragt, die Detailabsprachen mit den Beschäftigten der Kindertagesstätte zu treffen.

4. **Beschaffung eines Sonnensegels für die OGS – Freigabe von Haushaltsmitteln**

Die Leitung der Offenen Ganztageschule hat die Stadt um Beschaffung eines 4*12 m großen Sonnensegels gebeten, das auf der Grünfläche zwischen dem unteren Pausenhof und dem Erweiterungsbau der Volksschule aufgestellt werden soll. Die Kosten einschließlich Montage betragen 4.022,20 €.

Der Bau- und Umweltausschuß hatte in seiner Sitzung vom 07.06.2010 beschlossen, die Behandlung dieses Wunsches bis zur Aufstellung des Haushaltsplans 2010 zurückzustellen. Die Leitung der OGS hat nach Rücksprache mit der Kämmerei um nochmalige Beratung des Antrags gebeten, da die Beschaffung für die betreuten Kinder äußerst dringlich sei und die Kämmerei signalisiert habe, daß die Maßnahme finanziert werden könne.

Herr Krenz und Frau Schork erläuterten, daß ein Sonnenschutz notwendig sei, zumal es dem Personal nicht erlaubt sei, die Kinder durch Auftragen von Sonnencreme vor der Sonneneinwirkung zu schützen. Ein Segel sei ursprünglich Teil der Außenanlagenplanung gewesen, dann aber aus nicht bekannten Gründen nicht realisiert worden.

Angesichts der Tatsache, daß eine Beschaffung des Segels mehrere Wochen dauern würde und eine Montage erst nach den Hochsommermonaten möglich wäre, aber auch in Hinblick auf den erheblichen angemeldeten Mittelbedarf der Volksschule beschloß der Bau- und Umweltausschuß, an seinem Beschluß vom 07.06. festzuhalten und zunächst die Aufstellung des Haushaltsplans 2010/2011 abzuwarten.

6. **Anfragen**

- Stadtrat Hennrich bat um Überprüfung, ob ein Förderung des Ausbau des Friedhofsparkplatzes aus LEADER-Mitteln denkbar ist. Bgm. Dotzel sagte dies zu, wobei als Begründung wohl ein überörtlicher Bezug unabdingbar sein wird.

Wörth a. Main, den 01.07.2010

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer